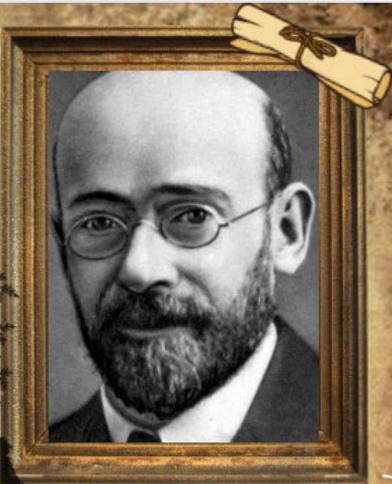


# LEBENSlauf von Janusz Korczak



## Persönliche Daten:

- Name: Janusz Korczak (geb. Henryk)
- Geboren: 22. Juli 1878 in Warschau, Polen
- Gestorben: 7. August 1942 in Treblinka
- Nationalität: Polnisch-Jüdisch
- Beruf: Pädagoge, Arzt, Kinderbuchautor

## BILDUNGSWEG:

- Gymnasium in Warschau: Abschluss mit sehr guten Noten
- Studium der Medizin an der Kaiserlichen Universität Warschau (1898–1904)
  - Schwerpunkt auf Pädiatrie, um sich speziell um die Gesundheit und das Wohl von Kindern zu kümmern
  - Sammelte Erfahrungen im Umgang mit Kinderkrankheiten und lernte viel über die Bedürfnisse von Kindern

## Leitung des Waisenhauses „Dom Sierot“ in Warschau (1912–1942)

- Gründete ein innovatives Waisenhaus für jüdische Kinder in Warschau, gemeinsam mit Stefania Wilczyńska.
- Implementierte neue pädagogische Konzepte und setzte Kinderrechte in den Fokus
- Legte Wert auf Demokratie und Gerechtigkeit im Alltag der Kinder: organisierte z. B. ein Kinderrat und ein Kindergericht.
- Absicht: Kindern ein Zuhause zu bieten, in dem sie wertgeschätzt und mit Respekt behandelt werden.

## BERUFLICHER WERDEGANG UND PROJEKTE:

### Ärztliche Tätigkeit (1904–1911)

- Praktische Arbeit als Arzt in Warschau, in einem Armenviertel.
- Eröffnete eine kleine Praxis für mittellose Familien
- Gilt als sehr mitfühlend und engagiert – behandelte oft ohne Bezahlung.

## KRIEGSDIENST UND HUMANITÄRE ARBEIT IM ERSTEN WELTKRIEG (1914–1918)

- Arbeitete als Militärarzt an der Front, setzte sich dabei besonders für die Behandlung von Kindern ein.
- kehrte nach dem Krieg nach Warschau zurück, um weiterhin im Waisenhaus zu arbeiten.

## ERÖFFNUNG DES WAISENHAUSES „NASZ DOM“ FÜR POLNISCHE KINDER (1921)

- Ein zweites Waisenhaus für polnische Kinder in Pruszków bei Warschau, das nach den gleichen Prinzipien geführt wurde wie „Dom Sierot“.
- Weiterentwicklung und Umsetzung seiner pädagogischen Methoden und Prinzipien.

## ENGAGEMENT FÜR DIE KINDERRECHTE UND PÄDAGOGIK (1920ER–1930ER JAHRE)

- Publierte zahlreiche Bücher und Artikel über Erziehung, die Bedeutung der Kindheit und Kinderrechte.
- Berühmte Werke wie „Wie man ein Kind lieben soll“ und „Das Recht des Kindes auf Achtung“.
- Begründete eine neue Pädagogik, die Kinder als Individuen mit eigenen Rechten und Werten respektiert.

## TÄTIGKEIT IM WARSCHAUER GHETTO (1940–1942)

- Im Zuge der deutschen Besatzung wurde das Waisenhaus ins Warschauer Ghetto verlegt.
- Korczak entschied sich, mit den Kindern dort zu bleiben, anstatt persönliche Sicherheit zu suchen.
- Trotz der extremen Bedingungen setzte er sich unermüdlich für die Kinder ein, organisierte Bildung und versuchte, ihnen Trost und Stabilität zu bieten.

## Quellen:

<https://www.socialnet.de/Lexikon/Korczak-Paedagogik>  
<https://erzieher-kanal.de/korczak/>



## Wusstest du schon?

„Wusstest du schon, dass Janusz Korczak eines der ersten Kinderparlamente der Welt gegründet hat?“

„Die UN-Kinderrechtskonvention wurde von Korczaks Ideen inspiriert.“

„Wusstest du schon, dass Janusz Korczak trotz der drohenden Gefahr durch die Nazis im Jahr 1942 seine Waisen nicht im Stich ließ? Er begleitete sie bis zu ihrem Tod ins Konzentrationslager, um sicherzustellen, dass sie nicht alleine waren.“

Die persönliche Betreuung, die er praktizierte, ist in großen Bildungssystemen schwer umsetzbar. Auch bleibt fraglich, ob Kinder immer in der Lage sind, die Verantwortung zu tragen, die Korczak ihnen zutraut. Seine Vision einer gleichberechtigten Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern erscheint idealistisch und schwer durchzusetzen, besonders in autoritären Strukturen. Zudem hinterließ er kein klar strukturiertes Modell, was die Übertragbarkeit seiner Prinzipien erschwert. Dennoch bleibt Korczak eine unverzichtbare Inspiration für eine humanistische Pädagogik.



## Kinder gestalten unsere Welt



Was können wir von Korczaks Vision lernen?

Wie gerecht ist unser Bildungssystem wirklich?

Kinderrechte sind wichtig !!!

## Weitere Infos zu Kinderrechte

- <https://kinderrechte-ins-grundgesetz.de/>
- <https://www.unicef.de/informieren/ein-satz-fuer-kinderrechte/appell-kinderrechte-ins-grundgesetz>
- <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte/kinderrechte-ins-grundgesetz>

## Mit Herz und Respekt erziehen

„Kinder sind keine Menschen von morgen, sondern Menschen von heute.“



# Janusz Korczak

Ein Pionier der Reformpädagogik

Janusz Korczak (1878–1942) war ein polnischer Arzt, Pädagoge und Autor, der sich zeitlebens für die Rechte und Würde der Kinder einsetzte. Seine Prinzipien sind auch heute noch Grundlage moderner Pädagogik

Verantwortung

Partizipation

Wertschätzung

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit Gefühlen, Rechten und Bedürfnissen. Korczak ist der Meinung, dass Kinder nicht „kleine Erwachsene“ sind, sondern Menschen in ihrer vollen Würde. Wertschätzung bedeutet, Kinder ernst zu nehmen, ihre Meinungen anzuhören und ihnen Liebe und Respekt entgegenzubringen.

Praktische Umsetzung:

- Lob und Anerkennung statt Strafe.
- Förderung der individuellen Stärken jedes Kindes.
- Schaffung einer positiven und liebevollen Lernatmosphäre.

## Partizipation Kinder als Mitgestalter

Korczak war überzeugt, dass Kinder aktiv an Entscheidungen beteiligt werden sollten, die ihr Leben betreffen. In seinen Waisenhäusern („Dom Sierot“, „Naczk Dom“)

führte er eine Kinderrepublik ein, die ein eigenes Parlament, ein Gericht und Abstimmungen beinhaltete.

Partizipation in der Praxis:

- Kinderrepublik: Kinder hatten ein eigenes Parlament, um Regeln und Aufgaben zu diskutieren und abzustimmen.
- Kindergericht: Streitigkeiten wurden von einem Kindergericht geklärt – die Kinder selbst entschieden fair und mit Mitgefühl.
- Mitbestimmung im Alltag: Die Kinder durften bei Fragen zu Freizeitgestaltung, Mahlzeiten und anderen Themen mitreden.

Warum ist Partizipation wichtig?

3

Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen.

2

Sie entwickeln ein Verständnis für Gerechtigkeit und Mitbestimmung.

1

Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre soziale Kompetenz.



3

## Verantwortung

Kinder erlernen Verantwortung, indem sie Aufgaben übernehmen und die Konsequenzen ihrer Handlungen verstehen. Korczak zeigte, dass Kinder, wenn man ihnen vertraut, mit erstaunlicher Reife handeln können. Demnach sah er Verantwortung nicht als Pflicht,

Umsetzung:

- Altersgerechte Verantwortungsbereiche (z. B. Pflanzenpflege, Klassensprecher).
- Förderung von Selbstorganisation und Problemlösungsfähigkeiten.
- Unterstützung beim Umgang mit Fehlern als Lernchancen.
- Dienste rotieren lassen.
- Eigene Regeln aufstellen lassen.

Studien zeigen, dass das Übernehmen von Verantwortung auch die emotionale Entwicklung fördert. Kinder, die Verantwortung tragen, fühlen sich laut Untersuchungen kompetenter und sind weniger ängstlich in Bezug auf Herausforderungen.

4

